Ressort: Finanzen

Aktieninstitut: Bundesbürger sparen falsch

Frankfurt/Main, 30.10.2017, 07:32 Uhr

GDN - Angesichts anhaltend niedriger Zinsen hat das Deutsche Aktieninstitut (DAI) die Bundesbürger zu mehr Mut bei der Geldanlage aufgefordert. "Die Deutschen sparen definitiv falsch", sagte Institutschefin Christine Bortenlänger anlässlich des Weltspartages der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montagsausgabe).

"Es bräuchte da ein wenig mehr Mut, auch die Aktie einzubeziehen. Wenn man sich an die einzelne Aktie nicht traut, gibt es ja auch Produkte wie Fonds und ETFs." Derzeit liege unheimlich viel Geld auf Girokonten. "Und da liegt es nicht gut." Vor dem Hintergrund immer neuer Börsenrekorde stellt sich vielen Anlegern derzeit die Frage, ob ein Einstieg noch lohnt oder ein Crash droht. Bortenlänger warnte davor, jetzt "alles auf eine Karte zu setzen". Aber wer langfristig jeden Monat einen Betrag in Aktien investiere, werde einen positiven Effekt bemerken: "Wenn die Kurse niedrig sind, kauft man ja weiter." So glichen sich Höchst- und Tiefststände aus. "Aktien bieten sich daher über die lange Sicht an, gerade für die Altersvorsorge."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96868/aktieninstitut-bundesbuenger-sparen-falsch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619